

Zwanzigmal echt "schafer" Vorlesespaß

Wilma W?lkchen mit der rosa Schleife und die rotgelockte Henna mit der gro?en Brille sind die besten Freundinnen. Zusammen mit M?rthe und ihren Zwillingen, mit Rocco und R?ndy, die nie ohne ihre coolen Sonnenbrillen zu sehen sind, und mit dem alten M?hx erleben sie das ein oder andere Abenteuer. Nun sind Wilma, Henna und ihre Freunde aber keine Menschen - auch wenn man das meinen k?nnte, denn sie laufen aufrecht auf zwei ihrer vier Beine -, nein, sie sind Schafe und leben zusammen mit der Hofh?ndin Tessa, den H?hnern Gacka und Glucka und dem Hahn Casanova auf einem Bauernhof. Mit von der Partie sind auch noch das H?ngebauchschwein Mambo, der Kater Fitzgerald und die Entenmutter mit ihren drei kleinen Jungen.

Bei dieser starken "Besetzung" ist es kein Wunder, dass auf dem Bauernhof immer etwas los ist. Nat?rlich immer ganz vorne dabei: Wilma und Henna. Zusammen machen sie sich auf die Suche nach dem Ping-Ding, gehen auf Tanzabende und fangen Sterne ein. Auch Weihnachten wird auf dem Bauernhof gefeiert. Als Weihnachtsgeschenk f?r ihre Freunde hat sich Wilma etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Sie f?ngt f?r jeden eine Schneeflocke ein. Nur dumm, dass die sich nicht aufheben lassen!

In der Titelgeschichte "Wilma und das kleine M?h" wollen die Schafe zur Tanznacht in der Nachbarscheune gehen, allerdings darf keiner merken, dass sie nicht wie gewohnt in ihrem Stall sind und schlafen. Die Hofh?ndin Tessa darf erst recht nichts davon merken, schlie?lich ist sie daf?r zust?ndig, die Schafe zu h?ten. Aber Henna hat die z?ndende Idee, wie sie unbemerkt ausgehen k?nnen. Sie nehmen ihr Geb?rke auf einem Tonband auf und spielen dieses w?hrend ihrer Abwesenheit ab. Ob das wirklich funktioniert?

Die zwanzig Geschichten um Wilma und ihre Freunde spr?hen durchweg vor Charme. Die menschlichen Charaktereigenschaften und Fehler, die die Schafe zeigen, lassen sie f?r die kleinen Zuh?rer (oder sp?ter auch Selbstleser) zu liebenswerten Identifikationsfiguren werden. Wie auch die Geschichten sind die Illustrationen witzig, frech und farbenfroh. Auf den beiden inneren Buchdeckeln ist die gesamte "Belegschaft" des Bauernhofs zu sehen. Die Illustrationen innerhalb der Geschichten sind wohl dosiert und geben die jeweilige Situation treffend und humorvoll wieder.

"Wilma und das kleine M?h" ist ein ausgezeichnetes Vorlesebuch mit Geschichten, die sich aufgrund ihrer L?nge wunderbar als Gute-Nacht-Geschichten eignen. Ob Wilma wohl bald ihrem ber?hmten Kollegen Shaun Konkurrenz machen wird?

Sabine Mahnel 06.02.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info